

Vom Werck des sechsten tags

Blat V

An sechsten tag sprach got die erde soll bringē ein lebēdige sele. die thier vnd die kriechendē vñ die wildē thier 8 erden nach irer gestalt. vñ got sahe das es güt was vnd sprach. machē wir eine mēschē zu vnser pildnus vñ gleichnus. vnd er sol vorsehn dē vischē des meers vñ dē gesfligel des himels vñ dē thier aller erde. vñ got hat beschaffē dē mēschē zu seiner pildnus vñ gleichnus. Als nu got die obern teil der werlt geziert het do zieret er zu lezt am sechstē tag die erde mit dē geschlechē der thier. Vnder dē thieren der erde bedencket Noyses dreier. als iohthier kriechende vnd wildthier. da bey er vns dreyerley vnderschid der vnuernüstigen thier in gemain zeckenē gibt. dan dis sind wildthier die in volkōnet fantesey vñ empildnus wesen die mitteln stat vnder dē vnuernüstigen thieren halte vñ künne doch vō dē menschē mit gezamet noch pdig gemacht werden. So sind kriechende thier die vnuolkumene fätesey vñ empildnus. als die mitteln zwischē dē vne vne vñ pfälz habē. Es sind auch iohthier die doch wievvol sie der vernuft māgeln mēschlicher zucht etlicher maß fahig sind. vñ scheine etwas 8 vernuft teilhestig zesein schir ein mittele art oder aigeschaffē zwischē dem vne vñ dē mēschē habē. Nu hat got geschaffē das grosse vnd kleinere thier mācherlei geschlecht vngleichart form werden solte. vñ sind yder thier wordē bedemēdlem vñ freilem. auf welcher besamung der lustt vnd die erde vñ das meer ersüßt wordē sind. vñ got hat ine alle vō geschlecht zu geschlecht natürg vō 8 erden gebē. das sie dē mēschē zu nuz vñ geprauach. als etlich zu spesung. vñ etlich zebeflaidung gediencē möchte. vñ die die grōßerer sterck vñ krefft werē zu erparowung des erdreichs helfen solten. Bis her ist vō dreyen. als der vberhimlische. himlischen vnd vnderhimlischen werltē beschreibung beschreiben. Nu hinfür ist von dē mēschē als 8 vierde werlt zemerke. do got alle ding mit wünderperlicher beschreybung verordent vñ im fürgenomen het ein ewigs reich zemachen vñ vnzalich sele zeschöpffen. die vntödlichkeit zegeben. do machet er ein empfintliche vnd verstantliche gleichnus. das ist zu form oder gestalt seiner pildnus. 8 mehzh volkūners sein mag. vnd formet dē mēschēn anzettē. oder kloße der erde. nach 8 er also genet ist. Got 8 macher aller ding hat gemacht dē mēschē vō dez doch Cixero wie wol aller himlischer schufft vnuwisse. das das die propheten sagen geschubhen hat. dis thier das wir eine mēschē nēne. sile sichtig. behend. vilfeling. sharpff gedechtig vol vernunft vnd radts in clarer art vñ aigeschaffē gepoēt sein vō dē hohste got allein. dan er ist aus allen geslechten vnd naturen der gesleuten geschöpff. teylhefig der vernunft vñ gedenkung. 8 die andern geschöpff alle mangeln. Nu ist oft bey den künge vñ fürtē die gewonheit so sie ein groß mechtig vñ edele stas pawē vnd volbracht habē das sie alsdēn ir pild emmitē in 8 stat allermengliche zeschē vnd anzeschawē auffrichtē. Also hat auch got 8 fürtē aller ding gethan. der nach dē gätz auffgeachtē p. w 8 werlt de mēschē als dē letzte aller ding in den mittel 8 selbē hat gesetz vnd geformt zu seiner pildnus vñ gleichnus. also das mit mercurio wol gesprochen werden mag. O aslepi wie ein groß wünderwerkt ist 8 mēsch. dis sündertliche names mag sich die mēschlich art wol beröme. aus dē geschehē ist. das sich niemāt me zedien verduessen lassen soll. dan me sind erd vñ element vñ die vnuernüstige thier willig vñ dinſbar. me treibt 8 himel ritterschaft. Imē spreche die englische gaſt das hail. sich sol auchnymād verwidernd das de vō alle dingē geliebt wirt. in dem alle ding etwas des un. ia auch sich ganz vnd alles das ir erkennen.

